

**Generalmajor**

**Bruno Gerloch**

geb. 11.11.1890 Teschen / Schlesien

gest. 03.09.1954 Wien

**Führer der 708. I.D.**

Ritterkreuz am 04.09.1940 als Oberstleutnant



**Heer**

### **Auszeichnungen**

Österr. Silberne Militär-Verdienst-Medaille "Signum Laudis"  
Österr. Militär-Verdienstkreuz III.Klasse mit der Kriegsdekoration  
Österreichische Kriegs-Erinnerungsmedaille mit Schwertern  
Ungarische Kriegs-Erinnerungsmedaille mit Schwertern  
Österreichisches Verwundetenabzeichen 1917  
Österreichisches Karl-Truppenkreuz 1918  
EK II und EK I 1917  
DK in Gold am 08.02.1942  
Verwundetenabzeichen in Schwarz  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1938  
Ostmedaille am 30.08.1942

### **Beförderungen**

1907 Kadett  
1911 Fähnrich  
1913 Leutnant  
1915 Oberleutnant  
1920 Hauptmann  
1924 Stabs-Hauptmann  
1928 Major  
1939 Oberstleutnant  
1941 Oberst  
1945 Generalmajor

### **Ritterkreuz als Kommandeur des A.R. 90,**

Bruno Gerloch trat 1907 in die Artillerie-Kadettenschule in Traiskirchen ein, bei Beginn des 1. Weltkrieges war er Leutnant im k.u.k. A.R. 14. Er kämpfte als Oberleutnant und Batteriechef an der Italienfront, wobei er zweimal verwundet wurde. Im österreichischen Bundesheer war er zuerst als Hauptmann in der Artillerie-Abteilung 1 und ab 1928 Lehrer an der Artillerie-Schule. 1938 wurde er als Major in die Wehrmacht übernommen und wurde 1939 Kommandeur des A.R. 90 (mot.) in der 10. P.D. Nach dem Westfeldzug wurde er für seine Leistungen mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet und bald zum Oberst befördert. Anschließend an der Ostfront, wo er mehrfach verwundet wurde und längere Zeit in einem Lazarett verbrachte. Von 1942 bis 1944 war er dann Arko 2 am Westwall in Frankreich, im August 1944 wurde er mit der Führung der 708. I.D. betraut. 1945 führte er eine Divisionskampfgruppe an der Westfront und wurde noch am 20. April 1945 zum Generalmajor befördert. Anschließend folgte die Kriegsgefangenschaft bis 1947.